

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT 2: Modernisierung und Qualitätssicherung der beruflichen Bildung

Vorhaben Nr.:	4.0.891
Titel:	Weiterentwicklung des "Werkzeugkastens" zur Beurteilung der Handlungsorientierung von Prüfungsaufgaben
<hr/>	
Art des Vorhabens:	Evaluierungsvorhaben und Prüfungen
Laufzeit:	II/08 bis IV/10
Mitarbeiter/-innen:	Brötz, Rainer (0228 / 107-2421); Schwarz, Henrik; Krieger, Anita

Ziele/ angestrebte Ergebnisse/ Maßnahmen

1. Ausgangslage

Die Orientierung auf stärkere Handlungskompetenz in der beruflichen Ausbildung wird in den Ausbildungsordnungen festgeschrieben und in der Abschlussprüfung abgeprüft. Die in den vergangenen Jahren entwickelten neuen Prüfungsformen stoßen einerseits in der Praxis auf ein positives Echo, andererseits zeigt sich jedoch, dass das Potenzial der neuen Prüfungskonzepte noch bei weitem nicht ausgeschöpft wird. Hinzu kommt insbesondere auf der Umsetzungsebene die Schwierigkeit, Handlungsorientierung unmittelbar in der Prüfungspraxis zu sichern.

Um Prüfer und Aufgabenhersteller bei der Entwicklung von Prüfungsaufgaben zu unterstützen, ist – angestoßen durch die am BiBB angesiedelten Berufsfachgruppe „Expertenteam Versicherungswirtschaft“ - ein online verfügbares Instrumentarium (BIBB-Werkzeugkasten) zur Beurteilung der Handlungsorientierung von Prüfungsaufgaben entwickelt worden.¹

Die nun abgeschlossene Entwicklungsstufe im Rahmen des Vorhabens 4.0.842, Evaluation, Implementation und Weiterentwicklung des "Werkzeugkastens" zur Beurteilung der Handlungsorientierung von Prüfungsaufgaben“ verfolgte das Ziel, die Verbreitung des entwickelten Instrumentariums in der gesamten kaufmännischen Prüfungspraxis zu fördern, seine Praxistauglichkeit zu überprüfen und Vorschläge zur Verbesserung der Anwendbarkeit zu entwickeln. In einem weiteren Schritt wird es darum gehen, die aus der Evaluation resultierenden Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung des „Werkzeugkastens“ umzusetzen.

¹ Der Werkzeugkasten ist zugänglich über <http://www.bibb.de/werkzeugkasten/>
Siehe dazu auch: Behling, Michael, Brötz, Rainer; Schwarz, Henrik: Entwicklung und Beurteilung handlungsorientierter Prüfungsaufgaben. In: Cramer / Schmidt / Wittwer (Hrsg.): Ausbilderhandbuch, Deutscher Wirtschaftsdienst, Köln 2006

2. Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Werkzeugkastens

Die vorliegende Evaluation des „Werkzeugkastens“ sowie die Auswertung der vorgenommenen Implementierungsaktivitäten in die Prüfungspraxis haben einen deutlichen Handlungsbedarf ergeben. Die wesentlichen Ergebnisse der Evaluation lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Der Werkzeugkasten ist zu allererst ein Instrument zur Beurteilung der Handlungsorientierung von bereits formulierten Prüfungsaufgaben.
- Nebensächlich erscheint die innere Logik des Werkzeugkastens (Strukturierung bzw. Aufbau).
- Es erscheint sinnvoll, Werkzeuge und Theorie zu entkoppeln, um ein „schnelles“, unkompliziertes Instrument zur Verfügung zu stellen
- Ein weiteres Abwendungsgebiet neben der Bewertung ist die Gestaltung handlungsorientierter Prüfungsaufgaben.

Insgesamt ist festzustellen, dass die postulierten formalen Qualitätsansprüche – einfach, selbsterklärend, technisch problemlos – in der vorliegenden Fassung noch nicht voll umgesetzt werden. Um die zahlreichen Potenziale und Ansatzpunkte zur Verbesserung des Werkzeugkastens aufzugreifen und auch um formale Anforderungen (Barrierefreiheit, technische Dokumentation etc.) zu sichern, ist eine Neuentwicklung des „Werkzeugkastens“ erforderlich.

Eine Neuentwicklung sollte sich inhaltlich auf folgende Bereiche konzentrieren:

- Vereinfachung der Struktur des Werkzeugkastens:
Gegenüber dem bisherigen Aufbau - theoretische Ebene, Kriterien, Werkzeuge - müssten die Werkzeuge in den Vordergrund gestellt werden;
- Vereinfachung der Werkzeuge:
Reduzierung auf tatsächlich die Handlungsorientierung beeinflussende Werkzeuge, Zusammenführung von Werkzeugen und Erhöhung der Plausibilität, Vereinfachung und Schärfung der Erläuterungen;
- Die beiden alternativen Anwendungsfelder a) Überprüfung der Handlungsorientierung von Prüfungsaufgaben und b) die Entwicklung handlungsorientierter Prüfungsaufgaben sollten stärker als unterschiedliche Anwendungsmöglichkeiten dargestellt werden;
- Differenzierte Ordnung der Werkzeuge für schwerpunktorientierte Entwicklung von Aufgaben:
Die einzelnen Werkzeuge sollten sich je nach Schwerpunkt einer Aufgabe (z.B. Komplexe Handlung, soziale oder methodische Kompetenz) entsprechend gruppieren lassen.
- Einrichten einer „Aufgaben-Werkstatt“ zur Diskussion von Prüfungsaufgaben.

3. Geplante Maßnahmen

Bei der Umsetzung der oben genannten Empfehlungen sollen im Rahmen des Vorhabens „Weiterentwicklung des Werkzeugkastens zur Beurteilung der Handlungsorientierung von Prüfungsaufgaben“ insbesondere folgende Maßnahmen durchgeführt werden

- Entwicklung einer Datenbankkonzeption;
- Neu-Entwicklung der Anwendung „Werkzeugkasten“;
- Entwicklung differenzierter Auswertungsmöglichkeiten (Aggregation von Auswertungen zur Wertung von Handlungsorientierung, Vergleich Selbst-/Fremdbewertungen);
- Entwicklung eines Benutzerforums;
- Vereinfachung der Upload-Möglichkeit zur Veröffentlichung von Aufgaben (z.B. durch ein Fax-Upload-Modul);
- Erstellung einer technischen Dokumentation nach branchenüblichen Standards;
- Neuentwicklung erforderlicher Textfassungen;
- Begleitung der Einführung und Anwendung des neu entwickelten Werkzeugkastens über einen Zeitraum von zwei Jahren. Dies betrifft insbesondere

- die Wahrnehmung der inhaltlichen und technischen Administration,
- die Anpassungen/Überarbeitungen nach Anregungen aus Expertenrunde,
- die Entwicklung eines Schulungskonzeptes,
- die Moderation des Benutzerforums.

Die Arbeiten für die Weiterentwicklung der Anwendung sowie eine auf zwei Jahre ausgelegte technisch-administrative und fachlich-inhaltliche Begleitung der Einführung und des Benutzerforums sollen an einen Auftragnehmer vergeben werden.